

In Regionalbahn Tasche gestohlen

BAD CAMBERG (red). In der Nacht zum Samstag hat ein Unbekannter in einem Zug in Bad Camberg eine Handtasche gestohlen. Eine 29-Jährige mit einem Freund in der Regionalbahn von Frankfurt in Richtung Limburg unterwegs und setzte sich im vorderen Teil des Zuges auf einen Vierer-Platz. Beim Stopp in Bad Camberg um 3.16 Uhr sei plötzlich ein Mann am Sitz vorbeigelaufen, habe die abgestellte Handtasche der 29-Jährigen geschnappt und sei damit davon gelaufen. „Eine Verfolgung des Täters misslang, da die Frau hinfiel und sich dabei verletzte“, teilte die Polizei mit. „Somit entkam der Täter aus dem Zug in unbekannter Richtung.“

Er wurde beschrieben als etwa 1,80 Meter cm groß, Drei-Tage-Bart -Träger, dunkel gekleidet und „südländisch aussehend“. In der schwarzweiß-karierten Stofftasche hatten sich ein Portemonnaie samt Inhalt, ein Apple-Mobiltelefon und Medikamente befunden. Nach der Anzeigenaufnahme wurde die 29-Jährige von einem Rettungswagen zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Hinweise zur Tat nimmt die Polizeistation in Limburg unter Telefon 06431-9140-0 entgegen.

Mit Auto überschlagen

BAD CAMBERG-ERBACH (red). Bei Bad Camberg hat sich am frühen Montag gegen 7 Uhr eine Frau mit ihrem Auto überschlagen und dabei verletzt. Die 20-Jährige war mit einem Audi auf der L 3030 von Schwickertshausen in Richtung Erbach unterwegs. Hierbei geriet er rechts auf den Grünstreifen, geriet außer Kontrolle und überschlug sich. Die Fahrerin konnte sich verletzt selbstständig aus dem Fahrzeug retten. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 20.000 Euro.

Sprechstunde zur Inklusion

BRECHEN-NIEDERBRECHEN (red). Die nächste Sprechstunde des Inklusionsbeauftragten findet am Donnerstag, 16. November, von 15 bis 18 Uhr in der Gemeindeverwaltung in Niederbrechen statt. Termine können unter Telefon 06438-912930 vereinbart werden.

Skibasar des Wintersportclubs

BAD CAMBERG (red). Am Samstag, 18. November, findet in der Tanusschule, Gisbert-Lieber-Straße 12-14, der Skibasar des Wintersportclubs Goldener Grund statt. Zwischen 9 und 10 Uhr werden Carving-Ski, Snowboards, Zubehör, Schuhe und gut erhaltene Skianzüge und -jacken angenommen. An den abgegebenen Artikeln muss ein Zettel befestigt sein, auf dem Größe, Preis, Name und Telefonnummer vermerkt sind. Von 10 bis 12 Uhr erfolgt Beratung und Verkauf. Im Anschluss bis 13 Uhr können die eigenen Einnahmen und nicht verkaufte Artikel wieder abgeholt werden.

Ein Ort der Begegnung und des Austauschs

Die katholische öffentliche Bücherei feiert ihr 125-jähriges Bestehen mit Basar und zwei Ausstellungen

Von Ursula Königstein

BRECHEN-NIEDERBRECHEN.

Sie ist nicht die erste ihrer Art im heutigen Bistumsbezirk Limburg, aber eine der größten und erfolgreichsten. Dies bescheinigte die Leiterin der Fachstelle für Büchereiarbeit im Bistum Limburg, Carola Güth, der katholischen öffentlichen Bücherei zu ihrem 125-jährigen Bestehen, das im Pfarrer-Herlth-Haus, wo auch die Bücherei ihr Domizil hat, gefeiert wurde. Verbunden damit waren die jährliche Weihnachtsbuchausstellung, eine Ausstellung des Arbeitskreises „Historisches Brechen“ zur Büchereigeschichte in Brechen und ein kleiner voradventlicher Basar des Kindergartens. Welchen großen Stellenwert die Bücherei in der Gemeinde einnimmt, zeigte die große Zahl der Besucher, die Bücherei-Leiter Jürgen Schühler zur Jubiläumsfeier begrüßen konnte, darunter auch viele ehemalige und jetzige ehrenamtliche Mitarbeiter.

Als einen lebendigen Ort in der Gemeinde beschrieb Jürgen Schühler die Bücherei, die nicht nur rund 10.000 Bücher und Medien für alle bereithalte und zahlreiche Veranstaltungen anbiete, sondern auch Ort der Begegnung, des Austauschs und des Miteinanders aller Generationen sei. Beson-

ders dankte er den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern, ohne die die vielfältige Arbeit in der Bücherei nicht zu leisten sei.

Das rege Vereinsleben und die Aktivitäten wie die der Bücherei im Bereich Bildung und Lesen zeigten, wie gut die Gemeinde Brechen aufgestellt sei, führte Landrat Michael Köberle (CDU) aus. Durch die gesamte Zeit ihres Bestehens hätten sich Menschen gefunden, die freiwillig die Arbeit in der Bücherei aufrecht erhielten und weiterentwickelten.

Stolz auf die Bücherei, die Anlaufstelle für viele Menschen sei und mit einem großen Medienangebot aufwarte, zeigte sich Pfarrer Jan Gerrit Engelmann. Sein Dank galt den Mitarbeitern, die sich mit viel Herzblut engagierten und mit ihrem Einsatz, gerade auch für Kinder und Jugendliche, Literatur und Lesen förderten.

Frank Groos war selbst Mitarbeiter

Die Bücherei leiste einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des grundgesetzlichen Auftrags, allen Menschen die Teilhabe an Bildung und am kulturellen Leben zu ermöglichen, betonte Bürgermeister Frank Groos (parteilos), der selbst als Jugendlicher zeitweise in der Bücherei mitge-



Das neue Bilderbuch aus der Weihnachtsbuchausstellung der Niederbrechener Bücherei interessierte die jüngsten Besucher mehr als die Jubiläumsfeier und der kleine vorweihnachtliche Basar des Kindergartens. Fotos: Ursula Königstein

arbeitet hatte. Sie gehöre einfach zur Gemeinde und sei ein beliebter Treffpunkt nicht nur zur Ausleihe von Büchern und anderen Medien, sondern auch zum Reden, Spielen und zum Beisammensein.

In der Zeit der Suche nach neuen Orten der Verkündigung seien die katholischen öffentlichen Büchereien wichtige Ankerplätze, verwies Fachstellenleiterin Carola Güth auf eine Aussage der deutschen Bischofskonferenz von 2021. Gerade in der heutigen Zeit, in der sich nicht mehr alle Leute die immer teurer werdenden Bücher leisten könnten, böten die Büchereien Menschen jeden Alters und aller Konfessionen in einem konsumfreien Raum Zugang zu Literatur, Wissen und Unterhaltung, und dies auf nachhaltige Weise. Die derzeit 28 ehrenamtlichen

Helfer in Niederbrechen leisteten jährlich rund 2000 Arbeitsstunden im Jahr, was 1,25 Vollzeitstellen entspreche. Gleichzeitig bat sie Kirchen- und Zivilgemeinde, ihre Büchereien auch weiterhin zu unterstützen.

Wichtige Ereignisse und Entwicklungen der 125-jährigen Büchereigeschichte in Niederbrechen mit über 1200 Veranstaltungen und Aktionen in den letzten 45 Jahren und der nicht viel kürzeren Geschichte der Büchereien in Oberbrechen und Werschau rief der frühere Büchereileiter Gregor Beinrucker in Erinnerung und verwies gleichzeitig auf die begleitende Ausstellung des Arbeitskreises „Historisches Brechen“ und die Online-Chronik der Gemeinde.

Auf eine musikalische Zeitreise durch 125 Jahre nahm der Mandolinclub „Wan-



Mit einer musikalischen Zeitreise begleitete der Mandolinclub „Wanderlust“ die Feier der katholischen öffentlichen Bücherei.

derlust“ die Gäste im Pfarrer-Herlth-Haus mit. Alexander Fischbach gratulierte namens des Orchesters zum Jubiläum und ehrte gemeinsam mit Jürgen Schühler die Gewinner des Leserätsels und der Lese-

Challenge. Über die gewonnenen Buchgutscheine freuten sich Pia Stillger, Karl-Heinz Peluso und Thomas Schupp sowie Julius Neukirch, Adrian Schühler und Finja Lohmann.



Über die Buchgutscheine freuten sich Adrian Schühler, Justus Neukirch, Karl-Heinz Peluso, Finja Lohmann, Pia Stillger und Thomas Schupp (von rechts). Bücherei-Leiter Jürgen Schühler und Alexander Fischbach (von links) gratulierten.

Der „Da Vinci Code“ aus dem Taunus

Marco Moreno liest beim Autorentreff im Kurhaus Bad Camberg

Von Susanne van Someren

BAD CAMBERG. Es ist inzwischen schon wie ein kleines Ritual: An jedem ersten Montag des Monats kommen Literaturinteressierte im Kleinen Saal des Kurhauses zu einer Lesung zusammen. Jetzt las Karl-Heinz Harpf, auch bekannt unter seinem Autorennamen Marco Moreno, aus seinen aktuellen Werken. Er ist seit Oktober der neugewählte Vorsitzende des Bad Camberger Vereins Autorentreff und löst damit nach zwölf Jahren Amtszeit Karlheinz Sellheim ab.

Nachdem Marco Moreno zunächst von diesem kurz vorgestellt und sein Werdegang skizziert worden war, stellte der Autor seine bereits veröffentlichte Sammlung „Von Träumen und Fügungen des Schicksals“ vor. Die Anthologie umfasst zwölf Erzählungen aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen wie Kriminalfälle, Familientragödien, Science-

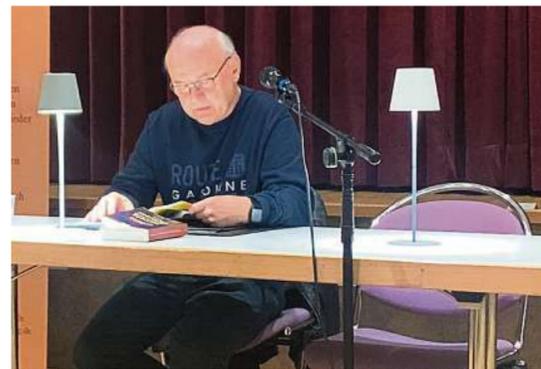
Fiction, aber auch die Beschreibung eines Psychodramas nach einem Flugzeugabsturz. Marco Morenos Interessen sind vielfältig, umfassen menschliche Schicksale wie auch Zukunftsthemen, die er in seinen überwiegend fiktiven Erzählungen verarbeitet. An diesem Abend stellte er vier seiner Kurzgeschichten kurz vor und ließ dann die anwesenden Gäste per Handzeichen abstimmen, welche sie an diesem Abend hören wollten. Mal eine sehr ungewöhnlich demokratische Herangehensweise. Überhaupt hat der Autor, der zwar aus dem Baden-Württembergischen Weikersheim stammt, aber schon lange in Waldems zu Hause ist, einen für einen Literaten ungewöhnlichen Hintergrund: Nach klassischer Banklehre und BWL-Studium war er über 20 Jahre als Analyst bei einer Bank in Frankfurt tätig, später in der Kreisverwaltung der Stadt Hofheim. Quasi als Gegenpol zu seiner analy-

tisch-pragmatischen Seite öffnete er sich dann im Ruhestand seiner musisch-künstlerischen Seite. Seinen Schreibstil beschreibt er aber eher als journalistisch und an der Realität orientiert.

Tragisches Familienschicksal zweier Kinder

Die Wahl fiel auf die Erzählung „Ein Unglück kommt selten allein“, die sich um das neunjährige Zwillingsspaar Ben und Lisa dreht. Nach dem tragischen Unfalltod ihres Vaters, der Förster war, und der lebensbedrohlichen Erkrankung ihrer Mutter gelingt es den Kindern, mit ihrer spektakulären Flucht in den Wald, die Einweisung in ein Kinderheim doch zu verhindern.

Die anrührende Geschichte ließ mit einem „Happy End“ an das Gute im Menschen glauben. Sie gefiel den Zuhörern, die dies durch herzlichen Applaus zum Ausdruck brachten.



Karl-Heinz Harpf, auch bekannt unter dem Namen Marco Moreno, hat aus seinen aktuellen Werken gelesen. Foto: Susanne van Someren

Der zweite Teil des Abends war dann schwerer verdauliche Kost.

Nachdem Marco Moreno mit einem kurzen Stück aus seinem Text „Wie aus Feinden Freunde werden“ einen gänzlich anderen Themenkomplex angeschnitten hatte – hierin geht es um Verständigung und

Freundschaft über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg – stellte er seinen Thriller „Secreta Vaticani“ vor.

Dieser Roman spielt nicht nur in vier verschiedenen Zeitebenen, sondern verbindet auch ganz unterschiedliche Handlungsstränge: eine Männerfreundschaft, ein Kriegsdrama,

eine Liebesgeschichte und einen archäologischen Thriller um einen Mord. Am Ende wird die Rolle der römisch-katholischen Kirche aufgrund geheim gehaltener Dokumente hinterfragt und eine kritische Zukunftsperspektive entworfen. Anklänge an Dan Browns „Sakrileg“ (als „Da Vinci-Code“ verfilmt) fielen dem Publikum auf. Moreno versucht, auf spektakuläre und spannende Weise zeitgeschichtliche und fiktionale Aspekte zu verknüpfen und bringt dabei auch noch religiöse und wissenschaftliche Themen mit ein. Er schöpft aus seinem Erfahrungsschatz und umfangreicher Recherche und will den Rundumschlag, fordert aber dabei die Leserschaft extrem heraus. Vielleicht etwas zu viel? Jedenfalls schien die Zuhörerschaft an diesem Montagabend zwar sehr interessiert, aber auch ein wenig überfordert. Trotzdem versprach diese Kostprobe aus dem Roman eine spannende Lektüre.

– Anzeige –

WO?
SOLARZENTRUM
MITTELHESSEN
IM SÜSSACKER 1-5
35236 BREIDENBACH

AKTIONSTAG SAVE THE DATE
PHOTOVOLTAIK

ANMELDUNG ONLINE



Termin 2023
29. November
ab 17.00 Uhr
Anmeldung: ☎ 06465/927680



- Informationen rund um Photovoltaik und Speichertechnologien
- Vorstellung unseres Heartbeat
- Fragerunde mit unseren Klimahelden

UNSER HEARTBEAT SPART DIR BIS 20.000,- EUR

1 KOMMA 5°

